

„Das größte
Unternehmen in der
Geschichte“

43

IKZ

2. Ausgabe

KONSUM /
KAUF - ZWANG

1.-dm



Die tolle Kistenorm - TYP ^{BAH/RUDI}



LESERBRIEFE
LESERBRIEFE
LESERBRIEFE

Es gab tatsächlich
leserbriefe zu unserer
ausgabe! bei den briefen
handelte es sich aber
um leute, die auch solch
zines machen. weitesgeh
end gings nur um organi
satorische oder thema
tische probleme. euch
will ich damit versch
onen. für mich erstaunl
ich wars, daß wir weit
über die hälfte aller exemplare
in werden verkaufen konnten. dabei hatte gerade ich
hier in werden eine totale ablehnung des zines er
wartet. Gut das es dann anders war. - und dann haben
wir (natürlich) ne menge kritik abgekriegt! das will
ich auch nicht verschweigen. erstmal der preis! also,
da warnix billiger drin, fotokopien sind teuer!
ohje, arroganz und absolute intolleranz wurde uns
vorgeworfen. zwar aus einer richtung, die wir eh auf
dem kieker haben, aber trotzdem sollte man sich ge
danken machen. denn hieppies sind auch (!!) menschen,
(tschuldigung) was manch punk vergessen hat!!!!
- dann der name: K Z; also der bleibt! und wenn
jemand deutschland's jüngste vergangenheit damit
vergleicht, soller sich ann kopp fassen und aufpa
ssen, daß ich ihn nich mit seinem braunem parteibu
ch erwische. also diesmal genau lesen und D E N K
E N.....damit sowas nich nochmal vorkommt. unsere
"oberflächliche" berichte werden wir in zukunft
konkreter abfassen. ich hoffe, wir können uns in
dieser nummer steigern, aber trotzdem nich den
spaß vergessen. ein fanzine an sich, um das mal klar
zu stellen, soll für eine bestimmte gruppe von leu
ten ne information bringen, die über den kleinsten
gemeinsame nenner, punk-musik, weitergeht und probl
eme anschneidet, anregungen liefert! den standpu
nkt von ausgeglichenheit vertrete zumindest ich n
nicht! es wäre gut noch mehr von euch zu hören,
beiträge werden veröffentlicht. zusätzlich möchte
ich die möglichkeit erwähnen, sone art kleinanz eig
en zu veröffentlichen. wenn ihr was sucht, egal
was, oder verkauft, egal was, los melden so,

tschus
MARTIN

TRÄUMEREIEN IN M O L L !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

"Ich dachte immer, ich wär ein Punk." -
nun fangt nich gleich an zu lachen
(kann ich doch nix dafür, das ich ne
verblüffende ähnlichkeit mit nem
hänfling habe! also, ich wär ein
punk, wenn meine klamotten auch
wenig daran erinnern. nur mal an
genommen, ich bin ein punk.... -
- na, dann frag ich mich, was
alle anderen leute für eine
waren, die z.B. am 20.06.
"punk-konzert" im HB-schla
gewesen sind??

von ihren klamotten erin
sie mich total an punker
also punks? gesoffen
punks, und gepogt ham
punks! warn's also
ich glaube nicht ! !
wie würdet ihr leut
sich darüber strei
n, einen rüdigen
und dabei fast
schlägerei vom
- oder, wie wür
die einem ander
gelenk breche
androhen, ihm
techen ? ?
mindestenz
O D E R ?

sondern
n ?
BLÖDHEI
fassen
krawa
tur
gen

subjektive berichterstattung
erfordert immer ein gewisses Maß
an intolleranz. die auseinandersetzung mit dem
geschriebenen macht den wert des geschriebenen aus!
schreibt und regt euch auf - Konsum allein macht
stumpf. umpffff.

Bis zum Nächten K Z

sorte
beim
chthof

nerten
warn's
ham se wie
se auch wie
P U N K S ?
begründung :
e nennen, die
ten, wer, wen, wan
bastard nannte
eine waschechte
zaun bricht ? -
det ihr leute nennen
ren einfach das hand
n, und dem verletzten
beim nächsten mal abzus
gelinde gesagt, sind das
brutale dummköpfe.....
bin ich etwa kein Punk,
ein verzogenes mamajüngche
"scherz" beiseite! bei soviel
T kann man sich nur ann kopp
Das punk aber was mit gewalt/
ll zu tun hat, liegt in der na
der sache an sich! aber sich ge
seitig zusammenzuhaun is genau
so schwachsinnig, wie klo's zu
demolieren !

ihr raufboldpunks und hohlkopfpun
ks und modepunks und nazipunks und

viel Krach - wenig Kakao!

The SCHALLPLATTEN Cure



The Cure "pornographie"
ich will ein bißchen auf den musikalischen
wandel der gruppe eingehen, zumal doch Cure
von vielen leuten ziemlich verrissen werden.
1979 erschien die erste lp der Cure. "boys
don't cry" schlug gleich voll ein. unbeschwer
te melodien in solider pop-tradition, eigent
lich nix neues; wenn man vom gitarrensound ein
mal absieht, der einen neuen effekt brachte!
das flanging! (vergleichbar mit der "police" "git.")

die texte waren im prinzip oberflächlich, aber
vielleicht verbreiteten sie doch schon eine por
tion welterschmerz (imaginary boys). dann die zweite
lp. "17 seconds" stellt ein völlig anderes konzept
dar, was bestimmt auf den wechsel des bassisten zu
rückzuführen ist. ein eintöniges, dominierendes
schlagzeug, ein einfacher, rythmischer bass und eine
spärlich eingesetzte gitare, manchmal durch keyb.
oder synthi ersetzt. der gesang wurde nun absolut
weinerlich. die texte handeln von einsamkeit, angst,
(gefühl-)kälte. diese kombination war also echt
was neues, und man wartete auf die nachfolge lp.

"faith" enttäuschte! obwohl die lp konsequent in
alter linie gehalten war, noch eine spur destruk
tivere ausstrahlung. die Cure sind "lahm, einfallslos
etc. pp." - ich finde das überhaupt nich. in
schüttorf habe ich Cure live gesehen und ihr
arrangement haben mir sehr gut gefallen. die
ganze atmosphere läßt sich schwer beschreiben, aber
überhaupt nich lahm oder einfallslos!
auch die letzte lp "pornography" ist in dieser
untergangsstimmungs linie gehalten. der text ist
ziemlich wirr, handelt von zerstörungsvisionen,
einsamkeit, tod. die stimme von robert smith ist
fantastisch! auffällig ist, daß die gitare mehr und

mehr vom keyboard verdrängt wird. die Cure sind
ihrem stil treugeblieben, haben endgültig ihren
~~stix~~ linie gefunden. die erste lp muß ein ausrutsch
er gewesen sein, aber die neueren sachen sind
für mich allemal besser.

THECURE : Ein Interview I

Eigentlich wollte ich ja einen Bericht über das Konzert der Cure in der W3her Stadthalle am 25. Mai '82 schreiben. Ich war ziemlich enttäuscht, denn ich hätte sie vor fast genau einem Jahr an gleichem Ort schon einmal viel, viel besser erleben dürfen. Das hätte ich mir auf dem Papier gebracht. Zum Glück hätte ich aber, daß Ron Leaman in seiner Sendung "One Track Mind" auf (radio) BRG ein Interview mit Simon Gallup, dem Bassisten der Cure, bringen würde. Ich habe es aufgenommen und fand es sehr interessant. Ich hätte den Cure wirklich unrecht getan, wenn ich sie nach jenem Konzert in Köln beurteilt hätte. Das ist mir mit dieser Interviewigle klar geworden. Überhaupt ist so ein Interview, in dem die Gruppe oder ein Außenstehender geschriebene Wort. Deshalb habe ich es übersetzt und werde es hier ausschnittsweise wiedergeben.

R.L.: Kannst Du mir ein wenig erzählen, wie Ihr mit Fiction Records zusammengekommen seid?
S.G.: Eines der Demo-Bänder, die die Cure an verschiedenen Plattenkonzerten sandte, ging an Polygram, und dort gab's einen Typen namens Chris Perry, der wegging, um sein eigenes Plattenlabel zu gründen. Und er suchte nach jungen Gruppen, mit einer weißt Du - anderen Einstellung. Er kam von London herunter zu einem Gig bei Ihnen im Ort (Amn.: Simon steht erst nach der ersten LP zur Gruppe), und er sah sie dort und dachte, daß das eine der Bands war, die er wollte. Aber wie's so geht sind wir die einzige Gruppe, die er bekommen hat. Aber ich glaube, er ist ganz glücklich.

R.L.: Seit Ihr Euch größer in europäischen und - sagen wir mal - asiatischen Ländern, fällt Ihr in irgendwelchen asiatischen Ländern gesehen seid, als in England, denn Ihr habt ja dort wirklich nicht den - wenn Du so willst - großen Treffer gelandet.
S.G.: Das ist verschieden. Z.B. die Konzerte in Europa sind diesmal nicht so weißt Du, die Zuschauerzahlen waren nicht so groß, aber da ist - wie ich sage - eine Art Rückgang wegen der Rolling Stones, und ich glaube, das spielt mit rein. Aber es ändert sich oft, ich meine, in einigen Teilen Englands mögen wir ungefähr 800 Leute zusammenbekommen, aber in einer anderen Stadt bekommen wir vielleicht 2000 zusammen. Es ist immer anders. In Australien war es wirklich Neuseeland. Es ist immer anders, es wechselt ständig.

R.L.: Wollt Ihr konzentrierten Erfolg?
S.G.: Wir würden dazu nicht nein sagen, aber keiner von uns WILL unbedingt eine Single in charts bekommen. Wir hätten es lieber, ich weiß, das klingt ein bißchen überheblich, aber wir hätten es lieber, wenn die Charts zu uns kämen. Ich meine, es können immer Leute, die uns sehen wollen, und genauso in Neuseeland. Es ist immer anders, es wechselt ständig.

R.L.: Wollt Ihr konzentrierten Erfolg?
S.G.: Wir würden dazu nicht nein sagen, aber keiner von uns WILL unbedingt eine Single in charts bekommen. Wir hätten es lieber, ich weiß, das klingt ein bißchen überheblich, aber wir hätten es lieber, wenn die Charts zu uns kämen. Ich meine, es können immer Leute, die uns sehen wollen, und genauso in Neuseeland. Es ist immer anders, es wechselt ständig.

R.L.: Wollt Ihr konzentrierten Erfolg?
S.G.: Wir würden dazu nicht nein sagen, aber keiner von uns WILL unbedingt eine Single in charts bekommen. Wir hätten es lieber, ich weiß, das klingt ein bißchen überheblich, aber wir hätten es lieber, wenn die Charts zu uns kämen. Ich meine, es können immer Leute, die uns sehen wollen, und genauso in Neuseeland. Es ist immer anders, es wechselt ständig.

R.L.: Wollt Ihr konzentrierten Erfolg?
S.G.: Wir würden dazu nicht nein sagen, aber keiner von uns WILL unbedingt eine Single in charts bekommen. Wir hätten es lieber, ich weiß, das klingt ein bißchen überheblich, aber wir hätten es lieber, wenn die Charts zu uns kämen. Ich meine, es können immer Leute, die uns sehen wollen, und genauso in Neuseeland. Es ist immer anders, es wechselt ständig.

R.L.: Wollt Ihr konzentrierten Erfolg?
S.G.: Wir würden dazu nicht nein sagen, aber keiner von uns WILL unbedingt eine Single in charts bekommen. Wir hätten es lieber, ich weiß, das klingt ein bißchen überheblich, aber wir hätten es lieber, wenn die Charts zu uns kämen. Ich meine, es können immer Leute, die uns sehen wollen, und genauso in Neuseeland. Es ist immer anders, es wechselt ständig.

II

S.G.: Ja, zweimal.
R.L.: Zweimal? Aber es hat nichts gebracht?
S.G.: Nein, die Single ist bis ungefähr 26 gekommen, nachdem sie dort gespielt wurde, aber nichts Großartiges.
R.L.: Wo stuft Ihr "Top of the Pops" innerhalb musikbezogener Sendungen ein?
S.G.: Jeder beschwert sich über "Top of the Pops", aber jeder schaut sie sich an. Du kennst T.O.T.P. nicht dafür tadeln. Das ist, wie ich sagte, was in den Charts ist. Als die Leute nicht darüber beschwerten. Als wie ich sagte, wenn einer leichtfertig sagt, "Top of the Pops" ist ein Haufen Mist, aber setzt sich in England je nach Donnerstagabend hin und schaut es sich an

R.L.: Wie ich schon vorhin gesagt habe: Eure Musik ist nicht ausdrücklich kommerziell. Schreibst Du eigentlich Songs nicht wirklich in der Art, daß sich eine Person hinsetzt und eine Auswahl von Akkorden nimmt und eine Auswahl von Worten hinzufügt und eine Auswahl von Akkorden nimmt und eine Auswahl von Worten hinzufügt. Wir nehmen nur eine Auswahl von Worten und geben einen Drum bei den Worten, und dann helfen alle bei den Worten. Bobert hat das meiste Sagen zutrauen.
S.G.: Es ist ein Song aus Vokalen, anstatt geschrieben zu sein, weißt Du? Es könnte einfach nur einen Titel oder eine Auswahl von Worten haben, und wir bekommen nur daraus eine Vorstellung und bauen darauf auf und nehmen eine weitere Ebene oder eine weitere Dimension dazu. Bis wir genug Songs für eine LP haben. O.k., aber ich werde ein Lied über die Falkland Inseln oder sowas schreiben.

R.L.: Mein, es ist nur, wie Du sagst: Es entsteht aus sich selbst.
S.G.: Ja.
R.L.: Ich will Euch nicht in eine Kategorie einordnen, aber wozu müdest Du Eure Musik zählen oder, was für eine Art von Musik, würdest Du sagen, spielt Ihr?
S.G.: Ich weiß nicht und ich glaube, ich bin nicht in der Lage, das zu beantworten, weil ich uns nicht selbst sehe, und so

R.L.: Aber Du müßt doch eine Vorstellung haben.
S.G.: Nein, ich hab' wirklich keine Vorstellung haben.
R.L.: Du spielst einfach diese Musik, weil Du gerne Musik machst?
S.G.: Ja, wenn es keiner von uns sagen würde, würde es keiner von uns spielen. Ich nehme an, es ist New Wave aber dann, wenn Du New Wave sagst, denken die Leute immer an schnelle Musik - weißt Du?, wie die U.K.Subs oder sowas, aber wir sind zweifellos nicht sowas. Also sind wir wiederum auf der anderen Seite nicht New Wave. "Hippy" New Wave. New Psychobelia.

R.L.: "Hippy" New Wave. New Psychobelia.
S.G.: Nein, das ganz bestimmt nicht. Nein.
R.L.: Was glaubst Du, hat die Punk Musik damals 1977, als sie schließlich explodiert ist, bewirkt? (Amn.: Die Cure besaßen seit 17%/77)
S.G.: Es hat einfach alles erschreckt, hat die Leute wieder an der Musik interessiert gemacht und ließ die Leute wieder Singles kaufen; und gab einer Menge Leute ... eigene Musik, die sie sich anhören konnten.

R.L.: Glaubst Du, wir erwarten jetzt den Crash oder ...
S.G.: Nein.
R.L.: Aber wir haben es - sagen wir - ungefähr zwei Jahre nach '77, '79.
S.G.: Ja, sicher. Bogar bis 1980, würde ich sagen. Es kam eine Menge guter Ideen, aber jetzt ist es so eine Art von Versuch der Wiederbelebung, obwohl die ganze Sache nur dann ging, immer anders zu sein

R.L.: Wie mit den Beatles, wie mit dem - wie sie es hoffnungslos genug wird.
S.G.: Wie mit Punk. Du sagst, Du siehst es wieder kommen, oder?
R.L.: Was meinst Du, welche Richtung sie dann nimmt? Gibt es noch was, wo die Musik ...

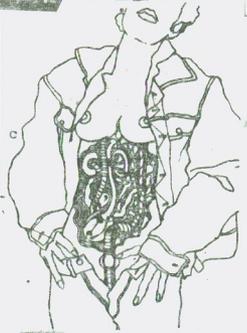
R.L.: Was meinst Du, welche Richtung sie dann nimmt? Gibt es noch was, wo die Musik ...
S.G.: ...

R.L.: Was meinst Du, welche Richtung sie dann nimmt? Gibt es noch was, wo die Musik ...
S.G.: ...

R.L.: Was meinst Du, welche Richtung sie dann nimmt? Gibt es noch was, wo die Musik ...
S.G.: ...

R.L.: Was meinst Du, welche Richtung sie dann nimmt? Gibt es noch was, wo die Musik ...
S.G.: ...

R.L.: Was meinst Du, welche Richtung sie dann nimmt? Gibt es noch was, wo die Musik ...
S.G.: ...



hingehen kann?
 S.G.: Ich weiß nicht. Ich glaube, sie wird ihren eigenen Weg finden. Es wird ganz schön überraschend sein, wohin sie auch geht.
 R.L.: Hattet Ihr irgendetwas zu tun mit der Filmmusik zu einem S/W-Film mit Namen "Carnage Visor"?
 S.G.: Ja.
 R.L.: Was war damit los?
 S.G.: Wir wollten nur einfach keine Vorgruppe, vor ungefähr einem Jahr. Wir wollten einfach die Atmosphäre des ganzen Abends kontrollieren, weil, wir hatten einige Vorgruppen, die total andere Musik als wir spielten. Und dann kamen wir und es würde eine total andere Stimmung sein. Also dachten wir, wir machen einen Film, und wir holten jemand, der einen Film für uns machen sollte, einen Zeitlupefilm, und dann machten wir die Musik dazu, die ziemlich im selben Stil war. Wie ich sagte, es kontrollierte den ganzen Abend, von dem Augenblick, in dem die Leute reinkamen bis sie gingen. Und es war alles eine Stimmung. Aber jetzt sind wir dieses Jahr wieder auf eine Vorgruppe zurückgegangen, und wir haben einen anderen Film. Eigentlich sind sie keine Vorgruppe, sondern eine andere Band, die mit uns spielt.
 R.L.: Wer ist diese Band?
 S.G.: Sie heißen Zero One.
 R.L.: Sind sie aus England?
 S.G.: Sie wohnen in London, aber sie sind irisch, und sie sind wirklich gut. Brilliant.
 R.L.: Sie spielen in Euren Stil oder ...
 S.G.: Nein, sie spielen nicht in unserem Stil, aber man kann eine Menge Parallelen zwischen ihnen und uns ziehen.
 R.L.: Ihr seid z.Z. auf Europatournee.
 S.G.: Ja.
 R.L.: Wie ist sie?
 S.G.: Demoralisierend und deprimierend. Das ist die beste Art, es auszudrücken.
 R.L.: In welcher Hinsicht?
 S.G.: Einfach zu lang und zu viele Termine.
 R.L.: Wieviele Termine hattet ihr bis jetzt?
 S.G.: Einschließlich England würde ich sagen, 30 oder 40.
 R.L.: Wohin geht Ihr nach Europa?
 S.G.: Nun, das ist der letzte Termin in Deutschland. Danach gehen wir nach Frankreich, danach nach Belgien, in die Schweiz, und danach machen wir eine große Pause, wegen totaler Erschöpfung oder sowas.
 R.L.: Was dankst Du über das Touren, ich meine, die Art von 40 Terminen, die Du erwischt hast. Ich meine, Du sagtest, Ihr seid ein bisschen verärgert.
 S.G.: Ja, ich toure gerne, aber nicht in diesem Ausmaß -ich meine-, es wird wirklich deprimierend, und wir haben wirklich, wirklich Heimweh. Ich meine, ich liebe es, live zu spielen, aber nicht in dem Maße, wie wir es jetzt tun.
 R.L.: Warum wurde die Tournee mit so vielen Terminen zusammengestellt? Habt Ihr irgendeine Kontrolle über Tourtermine?
 S.G.: Nun ja, es ist unser eigener Fehler, weil wir die Termine selbst ausgesucht hatten, aber-weißt Du- wir hatten mehrere Monate lang nicht mehr gespielt. Als wir sie ausgesucht haben, haben wir überhaupt nicht daran gedacht, wie wir uns jetzt fühlen, weißt Du?
 R.L.: Irgendwas, was Du sagen willst? Speziell?
 S.G.: Kannst Du mir eine Platte in Deiner Show spielen?
 R.L.: Ja, sicher. Was willst Du?
 S.G.: "Lion Heart" von Kate Bush.
 R.L.: Warum "Lion Heart" von Kate Bush?
 S.G.: Weil ich es mag. O.K., vielen Dank.
 R.L.: Ich danke Dir.

Brigitte

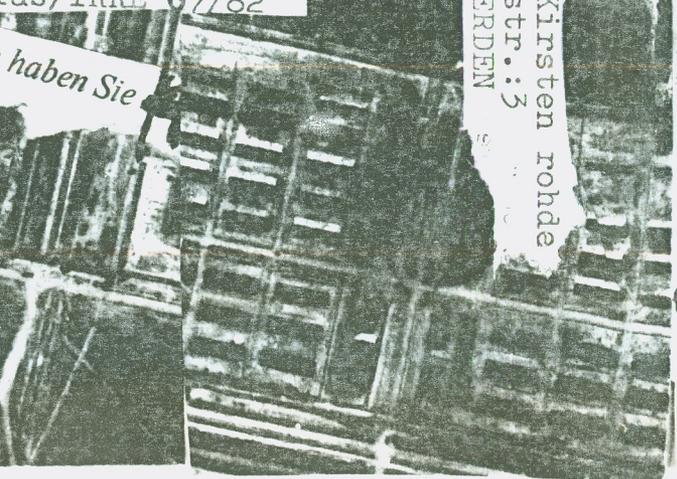
Alle Kontakte:
 Martin Drichel
 04230/ 4 9 3
 2810
 Im Saal 38
 VERDEN
 WALLE

herzlichen dank und meinen größten respekt für dieses interview an das fanzine "IRRE" nr.5.

von Brigitte/matthias/IRRE 07/82

+++++Kirsten rohde
 Gartenstr.:3
 2810 VERDEN

Irgendwann haben Sie



Der Saarlandsampler C-60 Sony Ferro 4,50.- dm
mitwirkende: P4; Katlewski; Sinalco Flur S; Tod durch
Müsli; Duotronic Synterror; Safari Grünspan; Volvox;
Zirkel Junger Musiker; Synthenphall; Gregor Grün; Andi
Arroganti; Gleichwarme; Plastic Domingo.
P4 bildet den anfang mit drei liedern. ein synthi
bindet die instrumente, die ansonsten wohl ziemlich
spatig klingen würden. texte sind englisch und kaum
zu verstehen. besonders das erste lied "no future"
gefällt mir gut, weil die atmosphere des live-auftri
tts gut rüberkommt! besser wirds bei katlewski. der
gesang passt gut zum titel "angst"! i
leichten pogo liefert Sinalco. der bass spielt auf
fällig gute läufe, aber die gitarre ist für meinen
geschmack etwas mikrig drauf. mit tod durch müsli
ist überhaupt nicht mein geschmack. der sänger ver-
saut durch sein gespresstes singsang durchweg alle
drei lieder. Duotronic sind genial. es klingt ein biß
chen wie D.A.F., ohne aber als elende kopie zu wirken.
der gesang auf "wo ist geld" ist sehr markig und
die sequenzerrhythmik geht ins ohr. der klang ist
100% qualität!! sehr merkwürdige lieder kommen von
Safari. eins mit jazz-zupf-gitarre und das andere
mit drum box und einem total verstimmtten klavier!
sehr geniale ideen; merkwürdig - aber lustig gut.
Volvox bringt mit "die schöpferwunderbare wunde"
mit das beste lied der cassette. irgendwie jahrmarkts
musik mit einer dümmlich wirkenden stimme - aber
die kombination ist sehr interessant.
seite zwei ist durchweg irgendwie experimentel
elektronisch, der Zirkels zweites lied ist unwerfend!
"michael neufeld" klingt sehr verkitscht. die melodie
bohrt sich förmlich ins ohr. könnte vielleicht ein
intro für nen jugendfilm werden. Synthenphall hab ich
fast immer überspult. für mich viel zu schwierige e
elektro. figuren. mehr was für techniker! Gregor Grün
hat eine klangcollage auf den "frühschoppen" montiert.
kompiliziert und schwer eingängig. Andi Arroganti ist
der star des samplers! "krank und pervers" direkt aus
unserem leben, ins neonlicht. kalt und faszinierend!!
Gleichwarme/Plastic Domingo: eben wieder eine frage
des geschmacks! schwierig elektronisch, ein effekt
hier und dort. eben für techniker, diese zusammenge
bastelte musik. zusammenfassend möchte ich die cass
ette sehr empfehlen. bei mir wars so, daß die "ausrut-
scher" von den wirklich teilweise genialen sachen
mehr als wett gemacht wurden. der preis und die klang-
qualität: ~~als~~ sagenhaft gut.

Unser neues

angebot

besonders interessant!

Gaskammern
II und III

Fortschritt

Bei dem 2/3 mönch Agi Zours
gibst ein neues cassetten-label!!

"K A M P F"
K A S S E T T E N"
er plant einen sampler interessierte
mitmach-gruppen und will-kauf-leute
schnell melden; bei:
agi zours
julius brecht str.: 16
2350 neumünster

das Original verdient.

als Gesetz der Serie

Vorwort zum Schlachthofbericht
Das Konzert vom 19.6. im Schlachthof war nicht
irgendein Konzert, sondern ein Benefiz-Konzert.
Benefiz heißt "wohltätig", und Wohltätigkeit
braucht man, wenn man in Schwierigkeiten, meistens
finanzielle, ist! Und die Schlachthof-leute haben
Schwierigkeiten, weil sie Konzerte veranstalten,
und das kostet Geld. Doch das Publikum (zumindest

Straßenmusik, zu schade
für Konzertsäle.



ein großer Teil) ~~versteht~~ denkt nicht daran, diese Initiative zu unterstützen; drückt sich um den Eintritt, bringt das Bier selbst mit und machen auch noch Ärger. (Toiletten und so..) Den Schlachthof Leuten bleibt die Arbeit und der finanzielle Verlust und damit lassen sich schwer weitere Konzerte veranstalten. Also Benefiz, damit die Kasse stimmt! Toll faddich, daß so viele Gruppen die Sache unterstützen haben und das hoffentlich auch weiter tun werden. Dem konsumierenden Publikum möchte ich mal gehörig die Meinung sagen! Ich finde 5 oder 6 Mark für ein Konzert mit drei oder vier Gruppen wirklich nicht zuviel - dann muß man eben mal auf ein Bier verzichten...

Der Schlachthof ist im Augenblick der einzige Ort, an dem in Bremen Punk-Konzerte stattfinden können - und das wollen wir uns nicht (!) vermiesen lassen! Also Leute, unterstützt den Schlachthof !!

Beachten
Sie bitte



Das Konzert:
19.6. im Schlachthof

Um ca. 21Uhr gings mit den Shaddocks los. Benno "Kult" im klassischem Schottenrock (Kilt) und durchschimmern der rosa Unterhose. "Killt den Kult um Benno"; die Darbietung der Shaddocks war dürftig. die gitarristen hatten, nach dem zweiten Versuch ihre gitarren zustimmen, aufgegeben, dementsprechend schief hörte sich das Ganze denn auch an. Doortjes gesang war reichlich dünn, der schlagzeuger besoffen und der bassist flüchtete zwischenzeitlich. Alles total blamabel-chaotisch. Ich war äußerst enttäuscht.

Dann spielten Rückkopplung - eine neue Bremer Entdeckung. so viel ich weiß, wars ihr zweiter auftritt. Die haben mir jedenfalls gut gefallen. Sie schafften es, die Stimmung um ein Erhebliches zu steigern und vor der Bühne ging endlich pogo ab. Dann kam Luzibär, aber leider war auch diese Gruppe nicht in der lage die anlage optimal auszunutzen, sprich richtig ein zustellen. Deshalb ging Luzibär leider auch nicht so gut ab. Aber wirklich eine gute Gruppe.

Weiter gings mit Slipeinlage. Die Schlagzeugin war leider verhindert (Autounfall), deshalb mußte der Sänger Klaus spielen. (hat er früher bei ZK übrigens auch gemacht) Trotzdem hat Klaus wieder ne gute Show geliefert und die Leute zum toben gebracht. danach die Volksabstimmung! Soll gut gewesen sein, hab ich mir sagen lassen. Leider hatte ich sie nicht mitge krieg. Jedenfalls viel pogo.

Fortsetzung "Schlachthof"

Hetzjagd aus Bremerförde konnten auch überzeugen.
Pogo, bei dem alles stimmte, hat mir sehr gefallen,
obwohl sich die Stücke doch sehr ähnelten. Mit
Spannung wurde dann Out Of Order erwartet - eine
Gruppe, die größtenteils mit Engländern besetzt ist
Man merkte es gleich: die musik war perfekter, ausge-
reifter! Out Of Order war auch die einzige Gruppe,



die es schafften, die Anlage richtig einzustellen!
Mir hat es toll gefallen und Spaß gemacht.
Hier die Contactadresse für Luzibär:
Joost Schröder
Lindenbeckerweg 11
4020 Mettmann 2
Luzibär haben auch eine single produziert!
"Wixverbot" - also, wer Intresse hat, schreiben!!



Zum letzten Mal so : Invasion No Fun.

Ein neuer szenenbericht aus verden ist meiner meinung nach fällig. 2 bis 3 monate nach der ersten ausgabe von K Z hat sich inzwischen eine ziemlich veränderte situation entwickelt. ich weiß, daß ich jetzt viele leute total sauer mache: erstens die leser, die nach ~~dem~~ "wichtigen", überregionalen sensationen lechzen; und weil hier der hund begraben ist, aber ich stehe zur provinz, die nicht (!!) extrabreit ist!! und zum anderen die verdener musiker, weil eigentlich schon lange ein paar ~~musiker~~ worte aus meiner sicht überfällig sind. na, sei's drum!!

es gibt von einigen gruppenauflösungen zu berichten; es gibt von einigen gruppengründungen zu berichten: r e i h e 19 existiert in alter form nicht mehr.

persönliche differenzen haben zu einer stillschweigenden auseinanderentwicklung und harten gegensätzen geführt. auch an oh 87 scheint die entwicklung, bzw. bevormundung, nicht spurlos vorbeizugehen; wobei ich jetzt nicht noch mehr "gerüchte" verbreiten will, um mich nicht aufs glatteis zu begeben. Monotoner Ablauf haben schon lange nicht mehr geübt... (?)

irgendwie befindet sich die punk/new wave musik richtung in einer sackgasse, dreht sich im kreis!

~~überhaupt~~ scheint das interesse der zuhörer/fans, oder wie mans nennen mag, weniger zu werden. die musik wird verdrängt. die freude daran ist also ungleich geringer als vor einem jahr beispielsweise. der höhepunkt liegt bei der produktion der verden-schallplatte; danach gings stetig abwärts. es haben aber einige leute aus dem sumpf des konsums herausgefunden, so existiert seit einiger zeit a-gen 53 oder so (soll ein verhütungsmittel sein, hab ich mir sagen lassen) und eine pogotruppe. beide basteln aber noch am programm im übungskeller. es dürfte nur eine frage der zeit sein, wann hier die sozusagen nächste generation das heft in die hand nimmt! zu cool, zu verbraucht ist die jetzige szene! sehr aktiv sind kastrierte philosophen. auftritte, einen film in produktion; aktiv?? ich finde, daß ihre musik für verdener verhältnisse nicht ankommt! bei auftritte herrschte nach kürzester zeit fast völlige absturzstimmung. mit menge bier im kopp oder ähnlichen drogen ist ein auftritt der K P nicht zu ertragen. Zu destruktiv, zu einseitig; tot. die 20th century boys feilen weiter an ihrem nachspielrepertoire. Und Stereo**fon** Heimat funk basteln auch ein muskprogramm zurecht.

eine art geistertruppe spukt mit tonträgern in verden
 erum. Die A C H S E ; mir fällt dabei auf, das diese
 musik völlig anders aufgebaut ist, eben eigenständiger
 als anderes gedudel! keine festen abläufe, wiederhol
 ungen zwischen refrain/strophe. eine mixtur zwischen
 Chaos und Organisation. es soll bald eine C-20 raus
 kommen; und wer mit einheitsmusik nix mehr anfangen
 kann, kriegt die cassette über K Z. das problem ist
 nur, daß Die A C H S E sich nicht öffentlich zu er
 kennen gibt. sei's drum, die musik ist gut.
 live auftritte, bzw. punk-festivals hats ja auch s
 schon lange nicht mehr gegeben. die einen haben angst
 vor den problemen beim organisieren, die anderen
 haben dann keinen bock hinzugehen, und lassen den
 finanziellen rahmen sprengen. irgendwie ist die luft
 raus. eine zeit des umbruchs, der neuorientierung!

Wir bitten dann um Ihr Verständnis!



so gibt es nur noch kaum leute, die überhaupt noch
 live spielen wollen. Zu groß die frustration keine
 reaktion vom publikum. der sättigungsgrat ist errei
 cht und neue impulse haben sich bis jetzt noch nicht
 durchgesetzt.... und so sitzen wir hier, kloppen unsre
 E-dur griffe, bohren in der nase und rätseln wieviel
 Tom's der oder der schlagzeiger an seinem komplett
 iran hat; und warten passiv auf den aufbruch ins NEUE

UND JETZT? RESIGNATION?
 IST PUNK FÜR DDMALD GE-
 STORBEN? WIRD ER ENDLICH
 EIN "NORMALER" HENSCH?



NEIN, NIEMALS! UND WENN
 IHR MICH TAUSENDMAL
 EIWSPERT. IHR KRIEGT
 MICH NICHT KLEIN. PUNK LEBT!



DAS IST NOCH
 LANGE NICHT DAS
ENDE

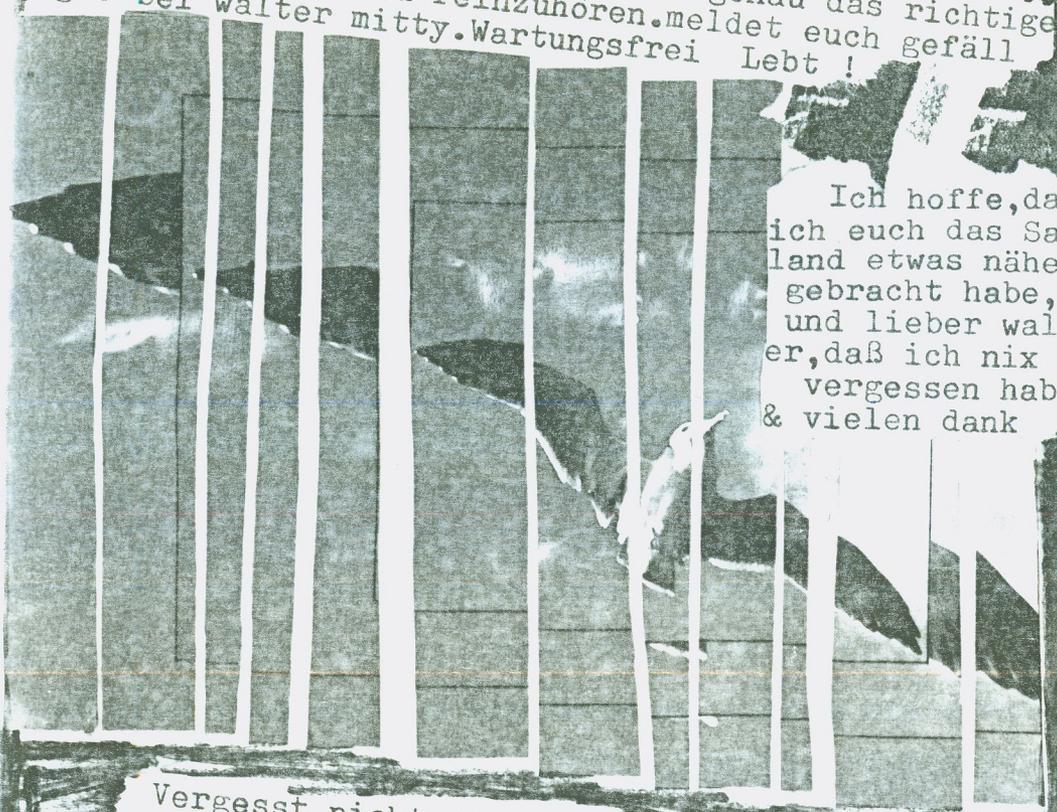
Wartungsfrei

tapes & fanzines

Saarland, Saarland - und Kein ende! nachdem saarland sampler ein kleiner einblick in das leben der saarländer musikszene; die historie des Wartungsfrei - cassetten-labels von und mit Walter Mitty (dem anti star). vor ziemlich genau einem jahr wurde das cassetten label gegründet. und zwar wurde der walter hellhörig, als er mitschnitte von saarländer festival um die ohren kriegte. begründer waren zu der zeit duotronic synterror, andi arroganti und rainer sex.

ein absatz der cassetten schien eigentlich auch gesichert, weil den Wartungsfrei-leuten die möglichkeit gegeben wurde, ihre selbstproduzierten cassetten in einer diskothek vorzustellen. daraufhin mußte die diskothek schließen...äh, ich meine, daß die disco dichtmachen mußte ist NICHT die schuld von Wartungsfrei! natürlich nicht!! nach diesem dummen witz von mir will ich ein wort zu der musikszene verlieren. und zwar gibts da so eine art inzucht. andi arroganti ist so eine art universal genie. er spielt noch bei synthenphall, katlewski, zirkel jg. musiker und noch ein paar gruppen mit (so ähnlich wars ja auch vor einem jahr in verden, bei verden-sampler. da bildeten sich auch neue gruppen, die blockweise aus den "bekannten" gruppen zusammengesetzt waren. aber seit eben die disco dicht gemacht hat, hinkt der verkauf von cassetten des Wartungsfrei vertriebs. Es kann den leuten nicht mehr die gelegenheit gegeben werden, sich die musik so ziemlich unvoreinge nommen anzuhören.

gesetzt mit dem walter mitty hatte sich zum ziel
saarländer scene einen frischen wind in die
fanzenes von wartungsfrei!Aber pustekuchen;teilweise
liegt aber auch an der einstellung der musiker,die
nur kurzlebige sachen gemacht haben.SCHLUSFOLGERUNG:
das label spricht letztendlich nur die leute an,
die an der scene interessiert sind,oder irgendwie
damit was zu tun haben.aufgrund der neu entstandenen
verbindungen zu anderen,gleichgesinnten leuten,über
lebt Wartungsfrei;unabhängig und unkommerziell;
ich finde,daß der saarlandsampler genau das richtige
ist,um ins saarland reinzuhören.meldet euch gefäll
igst bei walter mitty.Wartungsfrei Lebt !



Ich hoffe,daß
ich euch das Saar
land etwas näher
gebracht habe,
und lieber walt
er,daß ich nix
vergessen habe
& vielen dank

Vergesst nicht die Möglichkeit
mit den "Kleinanzeigen"

+++++stop+++++
bewegung ist Leben
+++++stillstand ist TOD ++

Die Geburt unserer Kunst

und

ihre
Scheitern

angefangen hat eigentlich alles in England '76!
jahrelange fehlpolitik bringt die ganze nation
an den rand des ruins. steigende teuerungsraten,
arbeitslosigkeit, rassendiskriminierungen. ohnmäch-
tige wut staut sich auf. verzweiflung!

diese gesellschaftlichen tendenzen nehmen besitz
von den musikgeschehnissen. da wird plötzlich dem
kult um genesis und konsorten ein gerechtes ende
gesetzt. die jugend revoltiert gegen das establish-
ment. no future beinhaltet nicht irgendwelche verhal-
tensmuster für schablonenpunker. no future, das ist
die sinnlosigkeit der gegenwart konsumgeschädigter
jugendlicher. aber schon in den anfängen der eigent-
lich revolutionären punk-strömung ließ sich ein schei-
tern voraussehen. im hauptsächlichen konnte man

bestenfalls von einem umsturz im musikgeschehen
sprechen. die neuen musiker brachen mit alten kon-
ventionen der harmonielehren. die textinhalte dreh-
ten sich um die gottverdammten alltägliche scheiße
die man erlebte. die musik war aggressiv. aber die
wegbereiter des punk waren plötzlich selbst idole!
sex pistols, jam, buzzcocks... nach etwa zwei jahren
verebbte der neue schwung. die musikrichtung war
etabliert, vermarktet; die punk-fans verlegten ihr
augenmerk auf modische kinkerlitzchen, die helden
waren müde..... und ungefähr in diesem stadium schw-
appte die welle nach deutschland über.

die deutschen

entpuppten sich als weltmeister im koppiieren. war es ihnen gelungen nach dem weltkrieg den amerikanischen lebensstandard innerhalb weniger jahre zu erreichen- die britische punk-tradition wurde wie ein passender schuh angezogen. eine gesellschaftliche veränderung, wie 76/77 in GB, wurde erst gar nicht in erwägung gezogen. in GB hatte es ja schließlich auch nicht geklappt. dafür klappte in D. von anfang an die vermarktung weitaus besser. zeitgemäßes re- likt ist wohl die "neue deutsche welle"-tanzmusik. was ist eigentlich geschehen? wenn man heute einen punk mit seinen kurzen haaren, bemalte jacke usw. sieht, lächelt man milde. innerlich anerkennt man vielleicht seine härte. ein träumer also. punk ist gescheitert, vorprogrammiert sozusagen; an den eigenen fehlern verendet! die "ist-doch-alles-scheiß-egal" haltung zieht sich wie ein roter faden vom anfang des punk bis heute durch die ereignisse! UR musik hören oder machen ist nicht genug. diese ganze fanzine-schreiben geschichte ist wohl der letzte rest vom aufwiegeln, regionale kommunikation er gegenkultur. wobei zwischen anspruch und resultat auch Welten liegen. dieses verdammte konsumieren ist ja auch nun mal bequemer. der punk als mittel aus diesem ablauf herauszukommen ist im gift eben diesem konsums erstickt. es bleibt die "richtungsweisende bedeutung" auf dem gebiet der mode, der plattenindustrie. es läßt sich auch gut träumen: war wäre gewesen wenn ...

Nach einem kurzen Krankenlager entschlief mein lieber
Freund

DER PUNK

Im Alter von 60 Jahren.

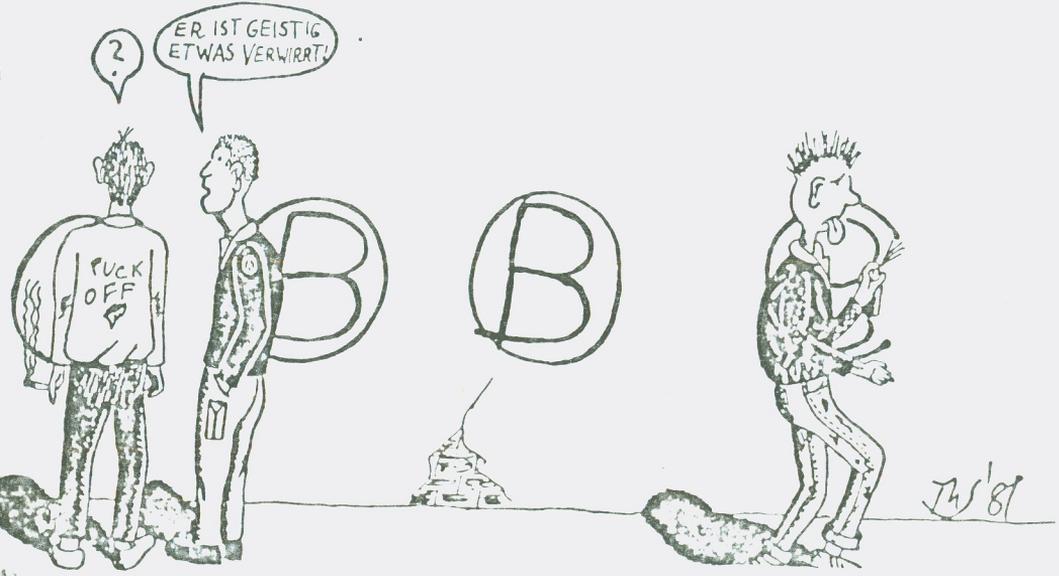
In stiller Trauer

ich

und alle, die ihn lieb hatten

Achim, den 13. Januar 1982
Am ...

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 18. Januar 1982,
um 14 Uhr in der ...



von Thomas Sebeck aus IRRE #2

Ist doch logisch: ein Psychogramm



auch diesmal bin ich eigentlich mit dem ergebnis meiner bemühungen,nämlich die vor dir liegende ausgabe von K Z,nicht so recht zufrieden.immer wieder stellt sich das problem;man muß irgendein ~~tem~~ thema so darstellen,daß es interessant zu lesen ist,nicht in geschwafel ausartet und natürlich eine information bietet.das ist mit plattenkritiken so: es genügt nicht zu sagen,daß es toll,fetzig und kaufenkaufen.genauso ätzend ist die beschreibung eines konzertes mit:zuerst ne palette bier gesoffen und den und den typen getroffen und gequatscht,um 9 uhr gings los blabla...nee nee,das bringst nicht!



die schwierigkeit besteht darin,den leuten die's lesen,und ja auch gar nichts damit zu tun hatten, die musik zu beschreiben,oder ein problem ~~xxxxxx~~ umfangreich genug darzulegen,daß die leute auch mal selber weiter(!) drübernachdenken.ein anderes prob lem ist die eigene gefühlswelt, die man als schreiber unweigerlich mit den themen auch behandelt.da ver sucht man schließlich auch sich nicht völlig zu exhibitionieren,was zu einer oberflächlichkeit des themas an sich führt.über diese sachen habe ich mir also gedanken gemacht,und habe ~~xxxx~~ versucht die kritiken,aber dafür genauere beschreibung oder mehr nachdenkliche sachen,wie die freien sender & die geschichte auf der letzten seite.gelungen will ich die bemühungen nun nicht nennen,aber ich glaube daß ich einen ausweg aus dem fanzine-über-musik-geblubbere-einerlei-brei gefunden habe.ich bin sehr gespannt auf eure reaktion,meldet euch mal und ver sucht selbst mal was zu schreiben;dann werdet ihr die schwierigkeiten schon mitbekommen.

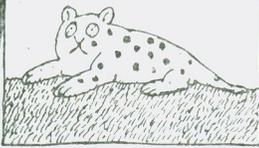


Piraten
Sender

frei Sender

Noch sind wir besser organisiert als die, die uns verfolgen! sagt einer der radioamateure aus dem elsäschem untergrund. weil wir von der bevölkerung unterstützt und gedeckt werden! trotz des einsetzes von hubschrauber und modernen such - und ortungsgeräten ist es der franz. polizei noch nicht gelungen, den sender auszuheben. aber die leute von radio grünes fessenheim wissen, daß sie ein hohes risiko eingehen! nicht nur an der franz.-deutsch. grenze versteckt sich so ein "illegaler" radiosender. radio freies wendland funkt vor sich hin, aber gerade in holland arbeiten viele freie sender. radio hilversum wurde erst neulich ausgehoben, sämtliches sendematerial beschlagnahmt und die funkamateure bestraft. im gegen satz zur bundesrepublik steht das schwarzfunken aber nicht unter schwerer bestrafung. die funker haben eine eigene auslegung von meinungsfreiheit! bei der räumung in gorleben spielte der sender freies wendland eine bedeutende rolle, obwohl er nicht (natürlich) die räumung verhindern konnte, liefen viele gegenaktionen und der widerstand war organisiert! radio grünes fessenheim besteht seit 1977 und sendet drei tage in der woche. bei den instandbesetzungen im frühjahr 81, dem belagerungs zustand durch die polizei hat der sender unverzicht bare bedeutung für die lokale gegenöffentlichkeit gewonnen. in holland sind die unabhängigen radio sender weniger politisch. das programm besteht hauptsächlich aus musik (wobei die klassische musik mit vorliebe unterdrückt wird, richtig so!!), suchmeldungen und allgemeinen infos. die sendeleistung und reich weite der sender ist natürlich sehr beschränkt. teil weise arbeiten die sender mit einer leistung von 35 watt, bei einer reichweite bis 30 kilometer.

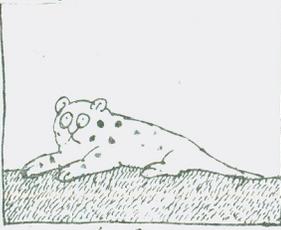




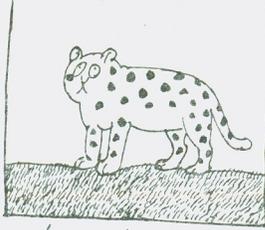
des Panthes



des Panthes

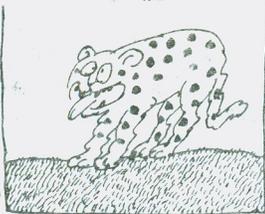


erst lag er



dann stand er

ZINE!



wodurch er so ausdrück



dafs er bald wieder

Werwolf
c/o holger blum
rostockerstr.:33a
2720 Rotenburg/w
preis:0,80.-

Fanzine 9 Fanzine 8 Fanzine 8 Fanzine 8
DER WERWOLF aus Rotenburg
werwolf nr. 3 hat 12 seiten, vom format her
isses so wie 'K Z' der druck is manchmal echt
mies.nuja, das wars zur aufmachung! der inhalt
t! in nr. 3 gibts reports von Hetzjagd und
ein rieseding von den 'Razors'! viel informati
on ...und die absolute krönung ist ein
politischer diskurs über die Anarchie, mit
geschichtlicher herleitung! überhaupt stellt
der Werwolf ein gemisch von punk-musik und
politischem geschehen dar. szene berichte
aus Bremen und Verden (!!) fallen kurz und
knapp aus. es gibt ja auch nur wenig rühmli
ches zu berichten. ein breites kapitel nim
mt sein kontakt zu einem britischem zine
ein "attrition". ein brief ~~nmf~~ in englisch
ist abgedruckt. na, hier möchte ich das intr
esse der leser aber doch in frage stellen!
sehr interessant war für mich sein konzert
bericht aus bremen mit den VER-gruppen
T 5 und oh87 im schlachthof. T 5 gefiel ihm
nicht sonderlich gut und die oh-Leute hätte
er doch glatt mit Popporn verwechselt!!!!
wie bezeichnet! Wertung: gut, interessant,
meldet euch mal - echt lesenswert tolle



